

Bestseller Games Collection

PC-SPIELE-VOLLPRODUKTE – VORMALS OFT ÜBER DM 100,–
JETZT FAST GESCHENKT!

**19⁸⁰
DM**

Ausgabe 5
DM 19,80
SFr 19,80
öS 158,-
Lfr 480,-
HEL 25,-

Das Amt

MEHR ZUM INHALT AUF DER HEFTRÜCKSEITE!

PlayTime 5/95: **82%**

„Die Atmosphäre beim Amt
stimmt bis aufs i-Tüpfelchen...“

Power Play 5/95:

„... genau die Form der
Unterhaltung, nach der sie
schon lange gesucht haben.“

**Uneingeschränkte
deutsche Originalversion**
– mit Audio-Tracks,
digitalen Sound-Effekten
und Video-Sequenzen!

CompuServe

SOFTWARE AUF DER CD-ROM
INKL. 10 STUNDEN GRATIS-ZUGANG

GREENWOOD
ENTERTAINMENT

T · · Online ·
Decoder auf der CD-ROM!

CompuServe kostenlos* testen: Titel-CD einlegen - los geht's.



GO!

GO COMMUNICATION. Willkommen in der 40-Millionen-Gemeinde im Internet! Stöbern Sie doch mal in unseren umfangreichen Datenbanken oder jagen Sie in Sekundenschnelle E-Mails rund um den Globus: CompuServe macht's möglich. Testen Sie uns kostenlos. Wir schenken Ihnen die Mitgliedsgebühr des 1. Monats, dazu gibt's 10 Online-Stunden gratis. *Sie bezahlen also nur die Telefongebühren. Legen Sie einfach die Titel-CD ein und rufen Sie SETUP.EXE im Verzeichnis D:\DFUE\WINCIM auf. Wenn Sie Hilfe brauchen rufen Sie uns an

D: 0130/114678 CH: 1553179 A: 0660/8750.

<http://www.CompuServe.de>

GRÜSS GOTT, LIEBE LESER,



besorgt über die großen Vorurteile und die gravierenden Mißverständnisse, die in dieser unserer Heimat herrschen, haben wir uns entschlossen, einen kleinen und bescheidenen Beitrag zur innerdeutschen Völkerverständigung zu leisten. Doch was tun? Nach wochenlangem Kopfzerbrechen, schlaflosen Nächten und hektoliterweisen Kaffeekonsum kam uns die Erleuchtung: Wir brauchen ein Spiel mit hohem Suchtfaktor, das gleichzeitig die kulturellen Wurzeln eines germanischen Volksstammes veranschaulicht, ja sein Leben und Handeln erklärt und damit für andere Volksstämme begreifbar macht. Und welcher kulturelle Graben ist größer als der innerdeutsche Weißwurstäquator?

Deshalb gab es für uns nur eine Möglichkeit: „Das Amt“! Dieser Stern am Himmel der Wirtschaftssimulationen vereint das Beste aus verschiedenen Genres: Diese packende Wirtschaftssimulation führt in das Dunkel des bayerischen Kommunalwüstungs, zeigt die Tücken der Politik und

spart dabei nicht mit satirischen Seitenhieben. Doch auch für die Nordlichter oder Fischköpfe, denen dieser weiß-blaue Freistaat am Südende unserer Republik schon immer etwas schleierhaft war, hat „Das Amt“ etwas zu bieten, ermöglicht es doch durch die tiefen Einblicke in die Funktionsweise der bayerischen Politik und Gesellschaft ein größeres Verständnis gegenüber den etwas exotisch anmutenden Bayern!

Wie auch immer - ich wünsche jedem Leser, egal ob im Süden oder Norden, viel Spaß bei den kommunalpolitischen Gefechten im Amt!

Ihr

C. Borgmeier
Carsten Borgmeier

IMPRESSUM

Verlag:

Trend-Redaktions- und
Verlagsgesellschaft mbH
Am Kalschacht 4
79426 Buggingen
Tel: 07631/ 360-270
Fax: 07631/360-444

Chefredakteur:

Carsten Borgmeier

Redaktion:

Editorial Services
Lange Str. 112
27749 Delmenhorst
Tel: 04221/9345-0
Fax: 04221/17789
Claas Wolter, Frank Willms,
Katrin Järnecke

Gestaltung und Satz:

Style of the Arts. GmbH
79426 Buggingen
Tel. 07631/17 630

Art Director: Michael H. Sichter

Layout: Helmut Kammerer

Heftproduktion:

Stephan Striegel

Anzeigenleitung:

Christian Kaese

Belichtung:

SKRIPT, Freiburg

Druck:

Realgraphic, Belfort

Vertrieb:

Trend-Redaktions- und
Verlagsgesellschaft mbH
Michael Denzer
Am Kalschacht 4
79426 Buggingen
Tel: 07631/360-113
Fax: 07631/360-449

Außendienst:

Büro West, Jägerstraße 23,
46149 Oberhausen,
Tel: 0208/644110, Fax: 0208/644367
Leitung: Willy Laerbusch, Betreuung
Grosso/Bahnhofsbuchhandel:
Reinhard Jansohn, Christian Linke,
Rolf Krämer, Bernd Bedok

Verkaufspreis: 19,80 DM

Abo Preis: 199,90 DM

Abo-Service: 07631/360 338

Bezugsmöglichkeiten:

Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Datenträger sowie Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Ebenfalls ausgeschlossen ist die Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichung, trotz jeweils sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion. Die Rücksendung ist ausgeschlossen. Das Urheberrecht für veröffentlichte Manuskripte liegt ausschließlich bei EDITORIAL SERVICES. Nachdruck, Vervielfältigung oder sonstige Verwertung von Beiträgen nur mit schriftlicher Genehmigung der Agentur. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Sämtliche Veröffentlichungen erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes, auch werden Warenamen ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

INHALTS VERZEICHNIS

SPIELANLEITUNG „DAS AMT“ S.6

Kapitel I: Spielsteuerung S.6

Kapitel II: Spielanfang S.6

Kapitel III: Spielbeginn S.7

Kapitel IV: Donnerstags S.11

Kapitel V: Freitags S.11

Kapitel VI: Samstags S.12

Kapitel VII: Sonntags S.12

Kapitel VIII: Spielziele S.12

BÜRGERMEISTERTIPS ZU „DAS AMT“ ...S.13

Der Gemeinderat S.13

Die Absatzmärkte S.13

Der gewisse Eigennutz S.14

Das Stadtsäckel füllen S.14

Tradition in Bayern S.14

FIRMENPROFIL „GREENWOOD“ S.15



Installation und Programmstart von „Das Amt“



WICHTIG!

„Das Amt“ ist nicht kompatibel zu Windows 95. Das Spiel läuft auch nicht im MS-DOS-Modus von Windows 95. Zwar läßt sich „Das Amt“ auf einigen Systemen unter Windows 95 starten, doch kann der reibungslose Programmablauf nicht garantiert werden.

Systemvoraussetzungen

IBM PC und 100% kompatibel AT 386

- 4 MB RAM oder besser
- mind. 553 KB freien Hauptspeicher
- VGA Grafikkarte
- MS-DOS 5.0 oder höher
- 10 MB Festplattenkapazität
- MSCDEX 2.01 oder höher
- microsoftkompatible Maus
- mind. Double-Speed-Laufwerk

Folgende Soundkarten werden unterstützt:

- Soundblaster (Pro)
 - Ad-Lib
 - Sound Wave 32
 - Roland MT-32
- und kompatible Soundkarten

Installation



Zur Installation wechseln Sie bitte zu Ihrem CD-ROM, indem Sie den entsprechenden Laufwerksbuchstaben, gefolgt von einem Doppelpunkt (z.B. "D:") eingeben. Rufen Sie nun das Installationsprogramm durch die Eingabe von "Amt" auf.

In dem folgenden Menü werden Sie nach der Art des CD-ROMs, der gewünschten Installationsart und dem Zielverzeichnis gefragt. Folgende Optionen stehen hier zur Verfügung:

Laufwerk:

Hier werden nähere Angaben zu dem von Ihnen verwendeten CD-ROM-Laufwerk abgefragt.



Installation



- normales CD-ROM-Laufwerk
 - CD-ROM-Laufwerk mit Musikproblemen
- Wählen Sie die zweite Option, wenn die von dem CD-ROM abgespielten Musikstücke verzerrt klingen.

Größe:

Mit der Option "Größe" steuern Sie den Umfang der Programmdateien, die auf Ihre Festplatte kopiert werden sollen.



- normale Installation (ca. 10 MB Festplattenkapazität)
 - erweiterte Installation (ca. 31 MB Festplattenkapazität)
- Die zweite Option sollten Sie nur wählen, wenn Sie über ein Single-Speed-Laufwerk verfügen.

Zielfad:

Unter dem Punkt "Zielfad" können Sie das Laufwerk und den gewünschten Zielfad angeben, in dem "Das Amt" installiert werden soll.



Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, bestätigen Sie diese bitte durch die Anwahl des Eintrags "Installiere mit obigen Einstellungen". Die folgende Sicherheitsabfrage muß durch die Eingabetaste bestätigt werden. Im Anschluß prüft das Installationsprogramm den zur Verfügung stehenden Arbeitsspeicher. Sollte dieser ausreichend sein, beginnt die Installation. Andernfalls erhalten Sie die folgende Meldung:



Sollten Sie über zuwenig Arbeitsspeicher verfügen, führen Sie die Installation dennoch fort. Weiter unten finden Sie eine Beispielskonfiguration, mit deren Hilfe sich "Das Amt" starten läßt.



Nach der erfolgreichen Installation erscheint folgende Meldung:

Programmstart

Wechseln Sie durch die Eingabe von CD C:\AMT (bitte Laufwerksbuchstaben beachten!) in das Verzeichnis, in dem das Spiel installiert wurde, geben Sie **AMT** ein, und bestätigen Sie dieses mit der Eingabetaste.

Konfiguration

Sollte Ihr PC über zu wenig Arbeitsspeicher verfügen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Legen Sie eine Sicherheitskopie der AUTOEXEC.BAT und CONFIG.SYS an.
2. Wechseln Sie durch die Eingabe von CD in das Hauptverzeichnis Ihrer Festplatte.
3. Geben Sie an der Eingabeaufforderung folgende Zeile ein
EDIT AUTOEXEC.BAT
und verändern Sie die Datei wie folgt:

Tragen Sie bei den Pfadangaben bitte die Verzeichnisse ein, in denen die entsprechenden Programme abgelegt sind.

AUTOEXEC.BAT:

```
@ECHO OFF
PROMPT $P$G
SET PATH = C:\DOS
SET BLASTER=A220 I5 D1 T4
(Bitte übernehmen Sie hier die Einstellungen)
SET SOUND=C:\...
(Ihrer Soundkarte)
LH C:\WINDOWS\MSCDEX.EXE /D:...
(Tragen Sie hier bitte Ihre Einstellungen ein.)
C:\DOS\MOUSE.COM
(..wenn Ihr Treiber MOUSE.COM heißt!)
LH KEYB GR,,C:\KEYBOARD.SYS
```

4. Speichern Sie die Änderungen und öffnen Sie die CONFIG.SYS

CONFIG.SYS:
DEVICE=C:\...\HIMEM.SYS
DEVICE=C:\...\EMM386.EXE NOEMS
BUFFERS=15

```
FILES=60
DOS=UMB
FCBS=4,0
DOS=HIGH
DEVICEHIGH= C:\...\... /D:...
(Tragen Sie hier den CD-ROM-Treiber ein.)
DEVICEHIGH=C:\...\MOUSE.SYS
(..wenn Ihr Treiber MOUSE.SYS heißt!)
COUNTRY=049,,C:\...\COUNTRY.SYS
```

5. Speichern Sie die Änderungen und starten Sie Ihren Computer neu.

Soundeinstellungen

Zur korrekten Wiedergabe der Sprachausgabe und Audiotracks auf einer soundblaster-kompatiblen Soundkarte benötigt das Programm die folgende Zeile in der Autoexec.bat:

```
SET BLASTER=A220 I5 D1 T4
```

Bitte überprüfen Sie diese Einstellungen.

Bei den meisten soundblaster-kompatiblen Soundkarten finden Sie dort folgenden Eintrag:

```
SET BLASTER=A220 I5 D1 T4
```

Diese Zeile verrät Ihnen die Portadresse (A220), den Interrupt (I5) und den DMA-Kanal (D1).

Sollte diese Zeile fehlen, tragen Sie diese bitte nach. Die Variable "T" bezeichnet den Kartentyp der verwendeten Soundblasterkarte, d.h. T=4 entspricht der Soundblaster Pro, T=16 steht für die Soundblaster 16 usw.

Troubleshooting

Sollten Sie trotz korrekter Initialisierung der Soundkarte keine Audiotracks hören, überprüfen Sie, ob Ihr CD-ROM-Laufwerk per Audiokabel mit der Soundkarte verbunden ist. Ist dies nicht der Fall, verbinden Sie bitte das Anschlußkabel der Boxen mit dem Kopfhörerausgang des CD-ROM-Laufwerks. Damit steht dem bajuwarischen Hörgenüß nichts mehr im Wege!

Zusatzinformationen

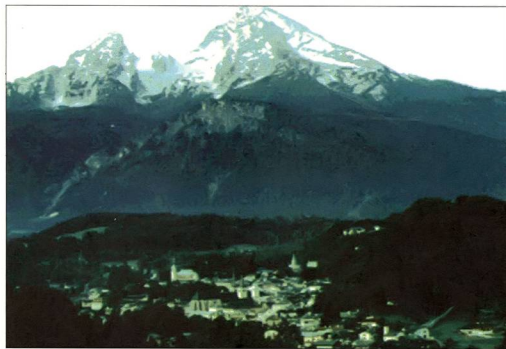
Um weitere Informationen zur Installation und zu den Programmen auf dieser CD zu erhalten, geben Sie bitte im Hauptverzeichnis des CD-ROM-Laufwerks folgenden Befehl ein:

WICHTIG



SPIELANLEITUNG

„DAS AMT“



Wer möchte hier nicht Bürgermeister sein?



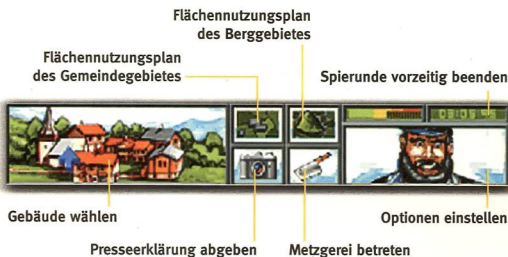
Steuerung können Sie das Spiel ganz einfach bedienen. Immer, wenn ein neuer Bildschirm auftaucht, bewegen Sie einfach den Mauspfel über den gesamten Bildschirm - die einzelnen Menüs werden dann, wie oben bereits erwähnt, sichtbar.

Kapitel II, Spielanfang



Los geht's!

Kapitel I, Spielsteuerung



Generell steuern Sie das Spiel mit der Maus. Immer, wenn Sie den Mauspfel über den Bildschirm bewegen, zeigt Ihnen das Programm an, welche Menüs Sie aktivieren können. Hierbei gibt es zwei verschiedene Arten der Aktivierung:

1. Wenn Sie eine Grafik auf dem Bildschirm sehen, dann bewegen Sie den Mauspfel einfach einmal über den Bildschirm. Wenn Sie nun auf ein Menü stoßen, so wird es Ihnen im unteren weißblauen Rahmen mit seiner Bezeichnung angezeigt.

2. Wenn Sie Texte auf dem Bildschirm haben, dann bewegen Sie den Mauspfel auch über den Bildschirm. Können Sie ein Menü auswählen, dann ändert sich die Textfarbe. Um das gewählte Menü zu aktivieren, betätigen Sie bitte die linke Maustaste durch einmaliges Drücken. Das Menü wird nun aufgebaut. Um ein Menü zu verlassen, betätigen Sie die rechte Maustaste oder die „ESC-Taste“ Ihrer Tastatur. Bedingt durch diese recht einfache

1. Neues Spiel

Nach der Spieleinführung, die Sie durch die „ESC-Taste“ abbrechen können, werden Sie gebeten, Ihre Spielzeiten einzugeben. Bis zu vier Spieler können als Bürgermeister kandidieren. Als erstes werden Sie gefragt, ob Sie ein neues Spiel wünschen, wählen Sie hier den Menüpunkt „Ja“. Anschließend werden die Daten des ersten Kandidaten abgefragt. Geben Sie bitte Ihren Nachnamen ein und bestätigen Sie mit der „Enter-Taste“. Falls Sie sich beim Tippen vertan haben, so können Sie durch die „ESC-Taste“ das Eingabefeld löschen oder durch die „Back-Taste“ oder „Rückschritttaste“ den letzten Buchstaben löschen. Danach wählen Sie bitte Ihr Dorf, in dem Sie kandidieren möchten, Ihr Parteibuch und Ihren Betrieb, den Sie im Dorf betreiben.



Als Parteibuch können Sie folgendes wählen:

1. ÖPD	- Ökologische Partei Deutschlands
2. Stadt-Partei	- Partei des Mittelstandes
3. CPD	- Christliche Partei Deutschlands
4. EVP	- Evangelische Volkspartei
5. Die Linken	- Sozialistische demokratische Partei
6. PEB	- Partei der Einwohner Bayerns

Für Ihren Betrieb stehen drei Arten zur Auswahl:

1. Die Bäckerei	- Sie versorgen die Gemeinde mit Brot und Kuchen.
2. Die Fleischerei	- Sie liefern die Wurst und den Leberkäse für die deftige Brotzeit.
3. Die Reinigung	- Ob Reinigen oder Mangeln, Sie übernehmen den Job.



Möchten

Sie nachträg-

lich ihren Namen ändern, so klicken Sie ihn einfach an. Sind Sie fertig, so betätigen Sie einfach die rechte Maustaste oder die „ESC-Taste“. Der nächste Spieler ist an der Reihe. Wenn niemand weiteres vorhanden ist, so drücken Sie einfach bei der Namenseingabe die „Enter-Taste“, ohne einen Buchstaben einzugeben. Als nächstes werden alle Bürgermeister nach ihrem Familienstand und ihrem politischem Ziel von diversen Journalisten befragt. Beantworten Sie einfach ihre Fragen nach bestem Wissen und Gewissen.

Wir schreiben den Monat März im Jahre 1995, wo in unserem Spiel die Kommunalwahlen stattfinden. Alle Einwohner haben sich im Festzelt versammelt, um den Wahlausgang zu verfolgen. Das Volk feiert, obwohl es noch gar nicht weiß, wer demnächst das Sagen hat...

2. Spiel fortsetzen

Sollten Sie schon einmal gespielt haben, so können Sie auch einen abgespeicherten Spielstand laden. Wählen Sie hierfür bei der Abfrage, ob Sie ein neues Spiel starten möchten, den Menüpunkt „Nein“. Sie können jetzt einen Spielstand auswählen, der geladen werden soll.

Kapitel III, Spielbeginn

Es ist Montag, der 1. Mai 1995. Sie als neuer Bürgermeister treten Ihr Amt an und müssen sich leider zuerst mit den Gegebenheiten Ihres Vorgängers begnügen. Aber die nächsten sechs Jahre stehen Ihnen zur Verfügung, um in Ihrem Sinne und im Sinne Ihrer Partei die Geschicke Ihres Dorfes zu leiten.

Sie schauen auf Ihr Dorf - was Sie nun machen, bleibt Ihnen überlassen, denn schließlich sind Sie der Bürgermeister. Im oberen Teil befindet sich Ihr Dorf, eingerahmt durch einen weißblauen Rahmen.



Ein kleines Reich steht zur Wahl!

Das Amt



Darunter befindet sich eine Menüzeile, die wie folgt aufgebaut ist:

- a) Die Örtlichkeiten, die Sie betreten können, werden unten links angezeigt.
- b) In der Mitte befinden sich vier weitere Menüs: Der Bergplan, der Stadtplan, die Presse und Ihr eigener Betrieb.
- c) In der rechten Hälfte ist der Zeitbalken, der die verstrichene Zeit anzeigt, sowie das aktuelle Datum dargestellt.
- d) Unten rechts finden Sie einen Einwohner in einer Abbildung wieder, der Ihnen durch seinen Gesichtsausdruck anzeigt, was die Einwohner Ihres Dorfes im allgemeinen von Ihnen halten.

1. Das Rathaus

Sie betreten das Rathaus und stellen fest, daß Sie sich im Eingangsbereich des Rathauses befinden. Auf den Schildern sind einige Hinweise:

1.1 Bürgermeister, Zimmer

Sie befinden sich nun sitzend hinter Ihrem Schreibtisch und können loslegen. Als erstes fällt der Aktenschrank auf. Hier können Sie zwischen dem aktuellen Haushaltsplan und dem festen Haushaltsplan wählen.



Der Haushaltsplan Ihrer Gemeinde spiegelt sich in dem Haushaltsplan, sieben Anlagen und zehn Einzelplänen wieder. Sie können Ihre Gemeinde also erst einmal durch Zahlen kennenlernen. Der feste Haushaltsplan spiegelt die Zahlen wieder, die Ihr Vorgänger für das laufende Jahr vom 01.01.1995 bis zum 31.12.1995 geplant hat. Der aktuelle Haushaltsplan zeigt Ihnen die aktuellen Zahlen auf.

Es befinden sich aber noch weitere Akten in Ihrem Büro. So wären da zum einen die Unterlagen der Bewerber der öffentlichen Ausschreibungen und die aktuelle Agenda für die Gemeinderatssitzung. Auf Ihrem Schreibtisch liegt Ihr Terminkalender, aus dem Sie entnehmen können, mit wem Sie wo einen Termin in der laufenden Woche vereinbart haben. Auch diverse Besucher, die etwas von Ihnen möchten, finden sich in Ihrem Büro ein. Sprechen Sie mit ihnen, vielleicht möchte der eine oder andere ja in Ihrem Dorfe investieren, z.B. ein großes Hotel bauen oder einen Gewerbebetrieb eröffnen. Sorgen Sie dafür, daß Sie im Gemeinderat die Mehrheit für seinen Vorschlag erhalten, wenn es Ihnen sinnvoll erscheint. Beachten Sie dabei auch Ihren eigenen Betrieb, denn nichts ist sinnvoller,

als ein neugebautes Hotel auch mit Brot, Fleisch oder sonstigen Dienstleistungen aus dem eigenen Betrieb zu versorgen. Es käme schließlich beiden Seiten zugute.

1.2 Das Sekretariat, Zimmer 4

Im Sekretariat können Sie Ihr Tagesgeschäft abwickeln. Ihre Sekretärin wird Ihnen wichtige Neuerungen beim Betreten des Sekretariats mitteilen. Auch Ihre Termine werden von ihr verwaltet und in Ihrem Terminkalender vermerkt. Über die Sekretärin veranlassen Sie auch den täglichen Schriftwechsel. Sie setzt für Sie die Agenda für die nächste Gemeinderatssitzung auf oder veranlaßt Ausschreibungen. Öffentliche Ausschreibungen müssen immer dann erfolgen, wenn für die Gemeinde Leistungen oder Lieferungen erfolgen sollen. Unter Leistungen und Lieferungen fallen zum Beispiel der Bau einer Straße. Die Ausschrei-



bungen müssen in der Tagespresse veröffentlicht werden. Sie können unter anderem festlegen, welcher Berufszeitung von der Ausschreibung betroffen sein soll und aus welchem Umkreis der Bewerber kommen darf.

Nach vier Wochen ist Annahmeschluss. Die eingegangenen Bewerbungsunterlagen werden von Ihnen aussortiert und die in Frage kommenden werden in der nächsten Gemeinderatssitzung vorgestellt und diskutiert. Wird ein Bewerbungsangebot angenommen, so gilt die Ausschreibung als vergeben und sie wird dann vom Bewerber ausgeführt. Findet kein Bewerbungsangebot die Mehrheit im Gemeinderat, so muß die Ausschreibung aufgehoben werden.

2. Der Fremdenverkehrsverein



Die smarte Dame vom Fremdenverkehrsverein.

Beim Fremdenverkehrsverein erfahren Sie, wie gut oder wie schlecht der Tourismus in Ihrem Dorfe funktioniert. Über einzelne Hotels können Sie individuelle Statistiken abrufen, aus denen Sie zum Beispiel den



Das Amt



Auslastungsgrad der Übernachtungen entnehmen können. Ist die gesamte Anzahl an Fremdenübernachtungen in Ihrem Dorf siebenmal höher als die Einwohneranzahl, so ist es Ihnen erlaubt, eine Fremdenverkehrsabgabe im Gemeinderat beantragen. (Anmerkung: Ihr Dorf hat zwischen 4.000 und 5.000 Einwohner) Ist Ihr Dorf ein anerkannter Erholungsort, so dürfen Sie auch eine Kurtaxe erheben. Ob Ihr Dorf ein anerkannter Erholungsort ist, teilt Ihnen die Dame im Fremdenverkehrsverein auf Anfrage mit.

3. Der Heimatverein

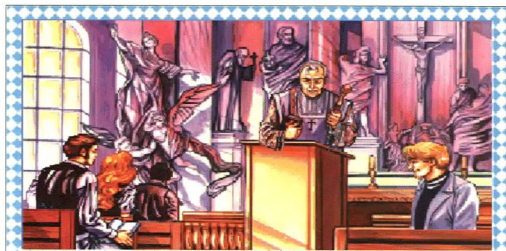


Die etwas skurrile Dame vom Heimatverein.

Ob die Trachtengruppe, der Schützenverein, diverse Sportvereine oder der Jodelverein, alle ortsansässigen Vereine sind hier vertreten. Die Vereine treten an Sie heran, um von der Gemeinde finanziell unterstützt zu werden oder Sie zu einem Fest einzuladen. Aber auch Sie können für die diversen Feste im Dorf die Vereine engagieren. Wenn Sie mit mehreren Spielern spielen, so können Sie diese natürlich auch zu einem Fest einladen. Achten Sie darauf, daß sie Ihnen freundlich gesinnt sind!

4. Die Kirche

Auch hier können Sie diverse Personen zu einem persönlichen Gespräch treffen. Der



Der Pastor gilt als ein einflußreicher Meinungsbildner.



Nach dem dritten Bier läßt es sich gelegentlich leichter verhandeln!

eine oder andere christliche Investor wird diesen Ort gerne wählen.

5. Das Wirtshaus und der Biergarten

Gerade beim Bier läßt sich manches Problem gut lösen. Handeln Sie gut, wenn es um Investitionen in Ihrem Dorf geht. Der Biergarten ist im Herbst und im Winter geschlossen.



Wirtshaus verlassen



Im Wirtshaus ist so manches Geschäft zu machen.

6. Das traute Heim

Auch zu Hause können Sie Besuch empfangen. Dieser ist allerdings meist persönlicher Art. Vielleicht weist Sie ja ein Parteigenosse auf interne Streitereien hin. Allgemeine Hinweise zu Ihrer Firma erhalten Sie von Ihrer Frau, oder von Ihrer Haushälterin, wenn Sie nicht verheiratet sind.



„Trautes Heim...“

7. Der Bergplan

Zu Ihrer Gemeinde gehört auch ein Gebiet auf dem Berg, an den Ihr Dorf grenzt. Es wird nun der Flächennutzungsplan dieses Gebietes dargestellt. Normalerweise ist dieser in schwarzweiß auf Papier vorhanden, aber im Spiel haben wir die verschiedenen Nutzungsarten mit unterschiedlichen Farben gekennzeichnet. Wenn die einzelne Fläche bebaut ist, so wird





Noch gibt es keinerlei Probleme am Berg...

ein dementsprechendes Symbol auf dieser Fläche dargestellt. Ist eine Straße oder ein Weg vorhanden, so finden Sie es ebenfalls im Plan wieder. Zu Anfang werden die Flächen wohl eher von der Landwirtschaft oder der Natur genutzt werden. Aber schließlich benötigen Sie ja Geld in der Gemeindekasse, also wandeln Sie die Flächen in nutzbare Flächen für den Tourismus um. So wird vielleicht das eine oder andere Hotel am Berg entstehen. Damit die Touristen auch aktiv werden können, geben Sie Investoren die Möglichkeit, auch Kabinenbahnen und Sessellifte am Berg zu bauen. Diese sind nicht nur vorteilhaft für den Wintersport, sondern ermöglichen auch den Wanderern im Sommer den schnellen Aufstieg auf den Berg. Klicken Sie das jeweilige Feld an, und Sie erhalten detaillierte Informationen über die Fläche. Sie haben nun verschiedene Möglichkeiten, dessen Nutzung zu ändern. Wenn der Gemeinde das Feld gehört, so können Sie eine Bebauung zulassen oder verbieten, Sie können aber auch die Nutzungsart von Brachwald in Tourismus ändern. Der Gemeinderat wird letztendlich hierüber abstimmen. Vergessen Sie also nicht, die Änderungswünsche auf die Agenda der nächsten Ratssitzung setzen zu lassen!



...und auch nicht in der Stadt.

9. Der eigene Betrieb

Sie als Bürgermeister haben nun auch noch einen eigenen Betrieb, den Sie so nebenbei betreiben müssen. Egal ob Bäckerei, Fleischerei oder Reinigung, Profit soll er abwerfen. Also liegt nichts näher, als die Einflussmöglichkeiten des Bürgermeisterspostens auch in das tägliche eigene Geschäft mit einfließen zu lassen. Schließlich kann es Ihnen niemand verbieten, das neu errichtete Hotel mit Backwaren zu versorgen, oder die Wäsche der neu ansässigen Fabrik zu waschen. Organisieren Sie die Fahrtrouten

8. Der Stadtplan

Der Stadtplan zeigt den Flächennutzungsplan für das Ihrem Dorf angrenzende zur Gemeinde gehörende Gebiet auf.



Folgende Nutzungsarten sind für die Flächen möglich

1. Bei landwirtschaftlicher Nutzung wird das Land mit Ackerbau, also Getreidewirtschaft, bestellt.
2. Bei der Nutzung als Alm wird Viehzucht betrieben.
3. Im Wald kann eine Kabinenbahn gebaut werden.
4. Im Brachwald ist ein Sessellift möglich.
5. Auf einer Tourismusfläche können Hotels gebaut werden. Voraussetzung: Die Fläche ist groß genug.

Der Stadtplan ist dem Bergplan sehr ähnlich, allerdings mit einigen Abweichungen

1. Bei landwirtschaftlicher Nutzung wird das Land mit Ackerbau, also Getreidewirtschaft, bestellt.
2. Bei der Nutzung als Gewerbefläche sind Gewerbeansiedlungen möglich. Hierzu zählen Fabriken, Verwaltungsgebäude, etc.
3. Das Dorfzentrum bleibt von Ihrem Einfluß unberührt.
4. Auf Brachland ist die Viehzucht erlaubt.
5. Auf einer Tourismusfläche können Hotels gebaut werden. Voraussetzung: Die Fläche ist groß genug. Im Stadtgebiet sind die Flächen in der Regel größer als am Berg, so sollten Sie hier bevorzugt größere Hotelkomplexe bauen lassen.

Das Amt



Beruf: Fleischer

Ihrer firmeneigenen Kleintransporter. Morgens um 10.00 Uhr möchten die Arbeiter der dorfsässigen Fabrik gerne Frühstück – also verkaufen Sie ihnen auch die gern gegessenen Brötchen oder Frikadellen zu einem anständigen Preis.

Wenn Sie die Bäckerei oder die Fleischerei gewählt haben, so können Sie festlegen, wieviel von jeder Ware produziert werden soll. Der Verkauf verläuft über das Ladengeschäft im Dorf oder über die Belieferung der diversen Betriebe vor Ort. Die Preise können Sie somit einmal für das Ladengeschäft und für jeden Lieferwagen individuell festlegen. Nicht verkaufte Ware wird der Lieferwagen wieder mit zurückbringen. Sie können so in der nächsten Runde besser kalkulieren. Gehört Ihnen die Reinigung, so bringen Ihnen die Leute ihre Kleidung in das Ladengeschäft. Die Lieferwagen holen schmutzige Wäsche bei den diversen Firmen ab.

10. Die Presse



Immer nur lächeln...

Immer wenn wichtige Ereignisse geschehen, werden Sie zu einem Interview gebeten. Haben Sie einen Parteigegner bestochen? Die Presse wird Sie vielleicht unangenehm befragen!

11. Die Spielzeit

Für alle Aktivitäten in Ihrem Dorf haben Sie drei Minuten reale Zeit zur Verfügung. Die verstrichene Zeit wird Ihnen im Zeitbalken dargestellt. Dies entspricht im Spiel einem Zeitraum von Montag bis Donnerstag. Sie können diese Zeit auch verändern, wenn Sie in der Menüleiste auf den bayerischen Bürger klicken. Ist die Zeit verstrichen, der Balken ist also am roten rechten Ende angelangt, so werden automatisch alle Menüs verlassen.



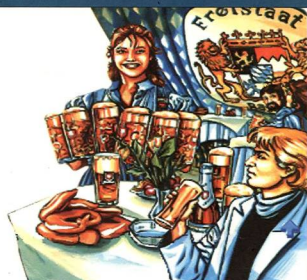
Gibt es gute oder schlechte Neuigkeiten?

Kapitel IV, donnerstags abends, ZDF „Heute-Journal“

Die Nachrichten mit Hintergrundinformationen, wichtig für Ihre zukünftigen Pläne, werden durch das ZDF 'Heute-Journal' präsentiert. Die Ausstrahlung der Sendung erfolgt, wenn der letzte Spieler an der Reihe war und ein Ereignis vorliegt.

Kapitel V, freitags, Die Gemeinderatssitzung

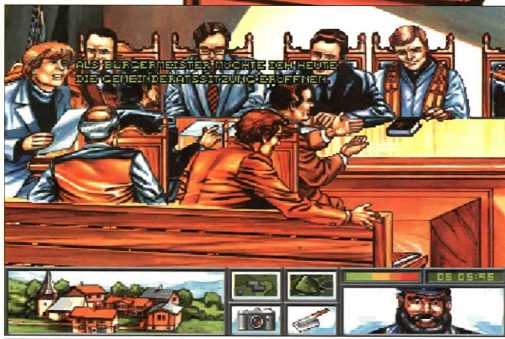
In der wöchentlichen Gemeinderatssitzung werden alle Ihre in der Woche geplanten Aktionen beratschlagt und eventuell auch bestätigt. Der Ablauf wird durch die Agenda festgelegt, die Sie im Sekretariat des Rathauses haben schreiben lassen. Natürlich werden auch Anträge gestellt werden, die dann sofort diskutiert werden und dann eine Abstimmung nach sich ziehen. Da der Gemeinderat 16 Mitglieder hat, kann es zu einem Patt bei der Abstimmung kommen. Ist dies der Fall, so gilt der Antrag in Bayern als abgelehnt. Es müssen also mindestens neun Mitglieder zustimmen, damit der Antrag als ange-



nommen gilt. Hier nun ein Beispiel aus der Praxis, das Ihnen verdeutlichen soll, welche Anträge in der Gemeinderatssitzung bearbeitet werden könnten:

Die Einführung der Marktsteuer als Bagatellsteuer:

Sie planen die Einführung einer Bagatellsteuer: Die Marktsteuer soll demnächst erhoben werden. Sie soll mit 2% auf den Umsatz der Marktstandbetreiber auf dem Wochenmarkt im Dorf veranschlagt werden. Wenn der Antrag im Gemeinderat die Mehrheit findet, so wird es demnächst diese Steuer geben, und Sie werden die aktuellen Einnahmen in Ihrem aktuellen Haushaltsplan wiederfinden. Wird Ihr Antrag abgelehnt, so war Ihre Argumentation vielleicht falsch oder Sie haben Ihre Partner im Gemeinderat überschätzt. Ab und zu kann es vorkommen, daß diver-



Der Gemeinderat.

BÜRGERMEISTER-TIPS ZU „DAS AMT“

Der Gemeinderat

Spielziel	Partei	Anzahl
FREMDENVERKEHR	ÖPD	6
	Stadt	5
	CPD	6
	EVP	4
	Linke	5
	PEB	8
LANDWIRTSCHAFT	ÖPD	7
	Stadt	5
	CPD	5
	EVP	7
	Linke	7
	PEB	9
SCHÖNSTES DORF	ÖPD	6
	Stadt	5
	CPD	6
	EVP	5
	Linke	6
	PEB	7
VERANSTALTUNGEN	ÖPD	5
	Stadt	6
	CPD	6
	EVP	7
	Linke	8
	PEB	10
INDUSTRIE- & GEWERBESTRUKTUR	ÖPD	5
	Stadt	6
	CPD	5
	EVP	5
	Linke	7
	PEB	6
BEWERBUNG DER GEMEINDE	ÖPD	9
	Stadt	6
	CPD	8
	EVP	7
	Linke	6

Sitzverteilung im Gemeinderat:

	ÖPD: 6 Sitze(a).
	Stadt-Partei: 1 Sitz(e).
	CPD: 2 Sitze(a).
	EVP: 1 Sitz(e).
	Die Linke: 3 Sitze(a).
	PEB: 3 Sitze(a).

Es gibt noch viel zu tun...

Die Absatzmärkte

Wichtiger als die Produktion der Waren ist natürlich ein entsprechend großer Absatzmarkt. Der Kundenstamm lässt sich in zwei Bereiche einteilen:

Die Touristik-Branche:

Statistik des Fremdenverkehrsvereins für Supplingen

Übernachtungen in 1994:	8745
Übernachtungen in 1995:	4785
Aktuelle Kapazität:	48 Betten
Auslastung in 1995:	78,00 %
Die Kabinenbohrer be/ürderien 592 Gäste.	
Die Gessellifte be/ürderien 85 Gäste.	

Sehr aufschlussreich: Die Statistik des Fremdenverkehrsvereins

Je größer das Hotel ist, desto mehr Übernachtungsmöglichkeiten bietet es. Daraus folgt, daß mehr Gäste untergebracht werden können, die einen entsprechend größeren Appetit auf alles Lieferbare haben! Preissenkungen steigern die Kauflust noch – keine Sorge um den Profit, die Menge macht's.

Sporthotel

35 Einzelzimmer
110 Doppelzimmer

Hotel-Hof

40 Einzelzimmer
100 Doppelzimmer

Hotelpark

50 Einzelzimmer
150 Doppelzimmer

Die entscheidende Frage für jeden Bürgermeister: Wieviele Parteigenossen sitzen im Gemeinderat? Das Parteibuch und das Spielziel bestimmen die Zusammensetzung dieses Gremiums nach folgender Liste:



Die großen Touristenbunker werfen am meisten ab, wie sich mit folgender Formel leicht berechnen läßt (wenn man von 100 % Auslastung ausgeht) (Beispiel Sporthotel):

$$\begin{aligned} & 35 \text{ Einzelzimmer} \times 1 \text{ Gast} \times 30 \text{ Tage} \\ & + \\ & 110 \text{ Doppelzimmer} \times 2 \text{ Gäste} \times 30 \text{ Tage} \\ & = 765 \text{ Gäste} \end{aligned}$$

Das bedeutet wiederum, daß auch 765 Kuchen im Monat über den Ladentisch gehen. Unabhängige Voraussetzung ist aber der Transporter!

Die Gewerbetreibenden:

Wenn viele Leute in einem Betrieb arbeiten, haben auch viele Leute morgens Hunger. Natürlich sind die Waren möglichst teuer, denn schließlich muß auch der Anfahrtsweg einkalkuliert werden. Die Metzgerei liefert bevorzugt Weißwurst und Leberkäse sowie frische Salate. Von der Bäckerei sind belegte Brötchen und Kuchen am begehrtesten, und in die Reinigung kommt vor allem diverse Wäsche und Mangelwäsche. Folgende gewerbliche Ansiedlungen schaffen neue Arbeitsplätze und natürlich auch neue Kunden:

Fabriken: 160 Arbeitsplätze
Bauunternehmer: 38 Arbeitsplätze
Transportunternehmer: 9 Arbeitsplätze

Der gewisse Eigennutz:

Kein Bürgermeister wird es jemals offen zugeben, aber die richtige Ansiedlung neuer Betriebe nützt auch dem eigenen Unternehmen. Vor allem eignen sich dazu Betriebe, die später von der eigenen Firma beliebt werden. Neue Landwirte stehen späteren Aktionen eher im Weg, da sie nur ungern wieder verschwinden, wenn sie einmal gebaut haben. Möglicherweise wird aber gerade dieses Grundstück später für eine Fabrik benötigt... Nicht auf jedes Feld passen alle Gebäude. Hier eine kleine Aufstellung, wieviel Hektar mindestens nötig sind:

Touristik-Branche

Gästehaus	0,6 ha
Parkhotel	1,6 ha
Sporthotel	2,5 ha
Ferienwohnungen	0,2 ha
Hotel-Hof	3,0 ha
Hotelpark	4,5 ha

Gewerbetreibende

Brauerei	2,45 ha
Bauunternehmer	1,15 ha
Molkerei	1,05 ha
Großhandel	3,45 ha
Fabrik	2,15 ha
Verwaltung	0,85 ha
Transportunternehmen	0,95 ha
Kulturzentrum	1,25 ha

Das Stadtsäckel füllen

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Finanzhaushalt der Gemeinde aufzufüllen:

Die Fremdenverkehrsabgabe:

Im Fremdenverkehrsverein hängt die aktuelle Touristik-Statistik aus. Die Gemeinde hat immer zwischen 4.000 und 5.000 Einwohner. Wenn im Vorjahr siebenmal mehr Übernachtungen als Einwohner gemeldet wurden, läßt sich die Fremdenverkehrsabgabe einführen (bei ca. 30.000 Übernachtungen). Doch Vorsicht: Die Hotelbetriebe müssen die Fremdenverkehrsabgabe bezahlen, und das hat schon so manchen in den Ruin getrieben...

Der Kurbeitrag:

Die Sekretärin im Fremdenverkehrsverein gibt gerne einen Tip ab, ob die Gemeinde ein anerkannter Erholungsort sein könnte oder nicht. Doch was tun? In allen Gemeinden, die von Mitspielern geleitet werden, addiert das Programm die landwirtschaftlichen Betriebe und Hotels. Davon werden anschließend alle Gewerbebetriebe außerhalb der Innenstadt subtrahiert. Beträgt die restliche Anzahl mehr als 20 (Einspielermodus), ist ein Antrag der Gemeinde auf den Status „anerkannter Erholungsort“ vielversprechend. Entsprechendes gilt für den Zweispielermodus (40 Hotels und Bauernhöfe), Dreispielermodus (60) und Vierspielermodus (80). Ist dieser Antrag erfolgreich, darf der Kurbeitrag erhoben werden.

Tradition in Bayern



Man muß die Feste feiern wie sie fallen!

In Bayern wird eigentlich ständig irgendwas gefeiert, doch es ist wichtig, dabei auf die Traditionen achten. Ein Fest zur falschen Jahreszeit, und das Volk tobt! So wird sinngerweise im Spiel das Oktoberfest im Oktober gefeiert (obwohl es in Wirklichkeit im September stattfindet). Entscheidend für die Veranstaltung jedes Festes ist die Einladungsliste. Werden bei einem Sportfest zum Beispiel zuerst die Musikvereine begrüßt, ruft das den Unmut der Bürger hervor. Die Kosten für Feste trägt immer die Gemeinde.

Das Amt



Wie im richtigen Leben: Was zählt sind die Arbeitsplätze

GREENWOOD ENTERTAINMENT

SOFTWARE GMBH – EIN FIRMENPROFIL

Greenwood Entertainment wurde im Januar 1994 von Nicole Rado-

GREENWOOD
ENTERTAINMENT

jewski, Holger Dickmann und Frank Ziemlinski gegründet. Der zeitgleich veröffentlichte Debut-Titel „Der Planer“ wurde als hochkarätige Wirtschaftssimulation mit großem inhaltlichen Tiefgang ein voller Erfolg. Bis heute wurde „Der Planer“ und seine erweiterte Version „Der Planer Extra“ über 100000 mal verkauft und erfreut sich auch heute noch einer großen Fangemeinde.

Im November 94 folgte mit dem „ranTrainer“ der erste Schritt in die Gefilde der schönsten Nebensache der Welt, dem Fußball. In Zusammenarbeit mit dem Fernsehsender „Sat 1“, der sich in Deutschland durch seine saisonbegleitenden Sendungen unter dem Motto „ran an die Bundesliga“ großer Beliebtheit erfreut, und mit der kompetenten Beratung durch den Bundesliga-Trainer Helmut Schulte, konnte ein hoher Grad an Realismus erreicht werden, welcher die Möglichkeit eines Fußballtrainers, Einschätzungen allein anhand des Spiel- und Trainingsverhaltens seiner Spieler vorzunehmen, mit einer attraktiven Präsentation im Fernsehstil kombiniert.

Bürokratisch ging es in der Bürgermeistersimulation „Das Amt“ zu, welche im Februar 1995 erschien. Zusammen mit dem „Bund

der Steuerzahler“ wurde die politische Führung eines bayerischen Dorfes nachempfunden. Trotz manch bewußter Übertreibungen und wird selbst dem politisch unbedarften Spieler ein kleiner Einblick in die kommunale Entscheidungsfindung gegeben. Dies vor allem auch mit Hilfe der, beiliegenden „kleinen Gemeindeordnung“, die weit über das Spielgeschehen hinaus eine umfassende Beschreibung bürokratischer Regeln und Vorgehensweisen enthält und deshalb vom BdS als „inhaltlich wertvoll“ gelobt wurde.

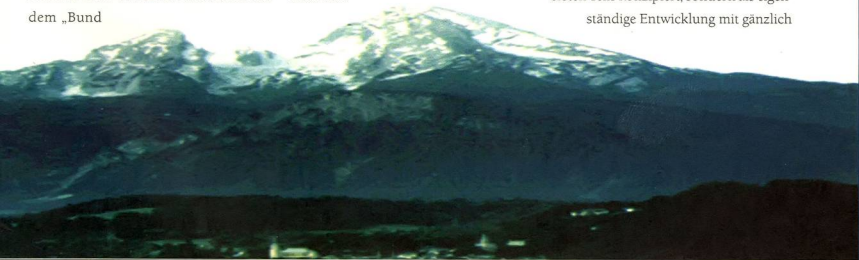
Der Titel „Crusade“, welcher im Juli 95 veröffentlicht wurde, entführt in die Welt der Ritter und Kreuzzüge. Mit erheblichem technischen und finanziellem Aufwand wurde einem detailliertem Fantasy-Szenario Leben eingehaucht, das sich dem Spieler als rundenorientiertes Strategiespiel präsentiert. „Crusade“ war einer der ersten Titel, welcher Rendergrafiken und Aufnahmen echter Schauspieler im Blue-Screen Verfahren in einer Weise kombinierte, die über eine rein surreale Verquickung hinausgeht und eine glaubhafte stimmungsvolle Atmosphäre erzeugt. Auch der spielerische Anspruch steht nicht hinten an.

Nicht nur jahreszeitliche Änderungen, die sich sowohl optisch wie

auch strategische niederschlagen, sondern auch die Auswahl und Manipulation der Charaktere haben Einfluß auf den Spielverlauf, und nicht zuletzt sorgen die eingebauten Szenario- und Einheiten-Editoren für abwechslungsreiche Spielvariationen. „Crusade“ ist bisher in fünf europäischen Staaten vollständig lokalisiert zu beziehen, und weitere Versionen, auch für Amerika, sind in Vorbereitung.

Die bei „Crusade“ gemachten Erfahrungen bei der Lokalisierung sowie die beim „ranTrainer“ geknüpften Kontakte zu „Sat 1“ konnten mit dem „ran Soccer“, einer durch die deutsche Vertonung mit der Stimme eines bekannten deutschen Fernsehmoderators veredelten Version des „Actua Soccer“, erstmalig auch dem Entwicklungspartner „Gremlin“ zur Verfügung gestellt werden. Die deutsche Version, welche ab Oktober 95 im Fachhandel verkauft wurde, erwies sich als großer Erfolg und sicherte weitere Synergien bei der Entwicklung neuer Produkte.

Im Dezember 95 folgte der „ranTrainer 2“ als Fortsetzung des Genres. Dieser wurde ganz bewußt nicht als Erweiterung des ersten Teils konzipiert, sondern als eigenständige Entwicklung mit gänzlich



neugestalteter Oberfläche und Bedienung entworfen. Die hochauflösende Darstellung des Spielgeschehens und die gesprochenen Kommentare der Spielszenen lassen schnell die nötige Live-Atmosphäre aufkommen, und die taktischen Entscheidungen vor Spielbeginn ermöglichen auch die ausgekochtesten Strategien. Die wirtschaftliche Seite der Simulation beschränkt sich, wie beim ersten Teil, auf ein solides Grundgerüst, welches notwendige Entscheidungen ohne Überforderung des Spielers durch Details mit fragwürdigem Einfluß ermöglicht. Auch wird dem Spieler durch erläuternde Videos beim Trainingsbetrieb die Arbeit und Methodik eines Bundesliga-Trainers nahegebracht. Der dabei verwendete Algorithmus zur Video-Kompression legte den Grundstein für die Entwicklung eines eigenen Video-Kompressions- und Abspielverfahrens, welches in seiner jetzigen, fortgeschrittenen Version den Vergleich zu professionellen Systemen nicht zu scheuen braucht. Die Erfahrungen mit der Fachpresse und die guten Kontakte zu den Redaktionen der Computerspiel-Magazine führten schließlich zu einer Simulation, die sich genau mit dieser Thematik auseinandersetzt. Der Titel „Mag!“ führt eindrucksvoll in den Alltag eines Computerspiel-Redakteurs ein und gewinnt sowohl durch seine

überzeichnete Art der Darstellung wie durch die Authentizität der inhaltlichen Elemente, die aus Jahrzehnten von Originalausgaben der beteiligten Fachpresse entnommen und für die computergerechte Präsentation aufbereitet wurden. Seit Januar 96 darf sich jeder, der einen PC sein eigen nennt, mit den Unbilden der redaktionellen Arbeit beschäftigen und die Schwierigkeit des Gleichgewichts zwischen spektakulärer Aufmachung und seriöser Berichterstattung ausloten.



Noch im 3. Quartal 1996 erscheint, als Fortsetzung des Erstlingswerkes, „Der Planer 2“ zeitgemäß im SVGA-Look und mit noch mehr strategischen Elementen als sein Vorgänger: Wieder etwas für echte Planungsgenie, denen keine Bilanz zu kompliziert, kein Detail zu unwichtig erscheint. Praktischerweise lassen sich Aufgaben an Computerhelfer delegieren, so daß auch weniger versierte Spieler auf ihre Kosten kommen, ohne von der Detailflut überfordert zu werden. Kleine Actionsequenzen lockern den Spielfluß, auf und die auf Originalkarten basierenden Städte vermitteln zusammen mit dem integrierten Reiseführer einen kleinen geographischen Überblick über bekannte Großstädte und deren Sehenswürdigkeiten.



„Maxx“, so wird das erste Actionspiel von Greenwood heißen. Und die ersten Spielszenen sind vielversprechend: Heiße Reifen, brennende Straßen und den Atem der Verfolger im Genick, zischende Raketen, bellende Waffen und das Fauchen der Flammenwerfer verleihen diesem Rennspiel im Endzeit-Szenario die passende

Atmosphäre. Die speziell für dieses Spiel entwickelte Voxel Engine mit mehreren Freiheitsgraden erschafft eine Landschaft, die sich auch während des Spieles noch verändert. Gefährte hinterlassen ihre Spuren, Raketen einschläge erzeugen tiefe Krater, denen es auszuweichen gilt. Rampen erlauben das Überspringen von Schluchten und Gräben, und über allem ziehen die Rauchfahnen der zerstörten Gegner. Freuen Sie sich mit uns auf die Veröffentlichung im 4. Quartal 96.

Ebenfalls Ende des Jahres erscheinen wird „MadTV 2“. Der Nachfolger des verrückten Fernsehsenders erlaubt eine noch viel intensivere Beschäftigung mit der Gestaltung des alltäglichen Fernsehens. Natürlich wurde der abgefahrene Stil beibehalten, die Örtlichkeiten überzeichnet, die Charaktere karikiert; nur die Technik wurde renoviert. SVGA, Mehrspieler-Option und protokollunabhängige Netzwerkunterstützung schaffen ein zeitgemäßes Umfeld für eine Wirtschaftssimulation, die sich selbst nicht allzu ernst nimmt. Ein Mordsspaß für alle angehenden Intendanten.



HELP 24h CENTER

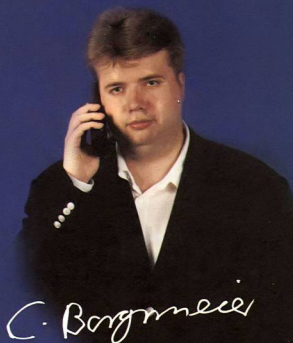
BORGMEIER's SPIELE-HOTLINE

Sie kommen bei einem Spiel nicht mehr weiter?
Ihnen fehlt das Codewort zum nächsten Level?
Sie möchten ein wenig „schummeln“?

SOFORTHILFE GARANTIERT!

Wir haben weit über 1.000 Spiele komplett
gelöst und halten die passenden Tips und Tricks
für Sie parat. Rufen Sie an, wir helfen sofort!

365 Tage im Jahr, Tag und Nacht:
Schnell, kompetent und persönlich!



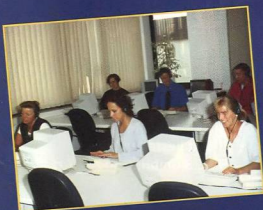
Carsten Borgmeier

Prominenter Spiele-Kritiker und Computer-Journalist · Autor von über 50 Lösungsbüchern · Redaktion und Produktion von mehr als 180 TV-Computer-Sendungen · Über 10.000 Artikel in namhaften Fachmagazinen veröffentlicht · Chefredakteur der Zeitschriften: INSIDER / PC HIGH-SCORE / BG Collection / BG Special / Games Illu



☎ 0190-77 3333

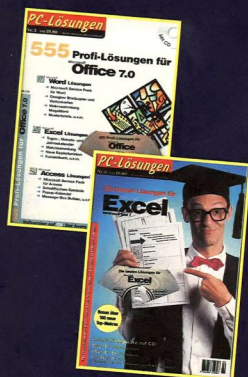
DM 2,40 pro Minute · Ein Service von IN + OUT in Kooperation mit PEARL



Über **90 Mitarbeiter** im Telefonservice-Bereich sorgen für einen reibungslosen und zügigen Ablauf. In einer umfassenden **Experten-Datenbank** halten wir **tausende** Tips, Tricks, Cheats, Level-Codes und Komplett-Lösungen zu weit über **1.000 Spielen** für Sie bereit. **Neuerscheinungen** nach kürzester Zeit verfügbar.

Unsere **erfolgreichen Hefte mit CD** jetzt auch

ONLINE



ONLINE
EXCEL

JETZT AM KIOSK!

- PC-Lösungen Nr. 6
- Die besten EXCEL-Lösungen
- WinWord Lösungen Nr. 5
- 341 Formulare und Etiketten
- CD-VOLLVERSION Nr. 2
- 5.000 Clip Arts
- vollversion Nr. 6
- Top-Software zum Shareware-Preis: TurboCAD
- Microsoft Office Lösungen & Services Nr. 1
- 1.000 Business Lösungen für Microsoft Office
- profi Lösungen Nr. 1
- Über 600 MB Lösungen für FileMaker PRO

Jedes Heft mit CD nur **DM 19,80**



ONLINE
WinWord

Drei Wege zum Heft:

- Online ordern
- Am Kiosk kaufen
- Direkt bestellen bei
S.I.C.S GmbH, 0 80 24/9 31 36

Super-Software-Zeitschriften Jetzt GRATIS testen!

DOS TREND Magazin



Das weltweit auflagenstärkste „Shareware-Magazin“ mit CD-ROM bzw. Heftdiskette! Jede Ausgabe mit 198 Farbbildern voll interessanter Programmvorstellungen, Programmiertips, News, Problemhilfen und vieles mehr. Wahlweise erhältlich mit **CD-ROM** (enthält ca. 300 Sharewareprogramme aus dem Heftinhalt) oder mit **HD-Heftdiskette** (enthält ca. 10 - 14 ausgewählte Programmhits).

Heftpreis: **DM 14,80** (mit CD-ROM)
DM 9,80 (mit Diskette)

BG Collection



Diese brandneue Spielmagazin-Serie erscheint monatlich und bietet allen Spielefans erstklassige, aktuelle und bestens bekannte Top-Spiele – jetzt so unglaublich günstig wie nie zuvor! Jede Ausgabe umfasst jeweils ein **Originalprogramm** auf **CD-ROM inkl. Anleitung und Lösungshilfen** – ein Muß für jede Spiele-Sammlung!

Heftpreis nur **DM 19,80**



PC Highscore



Das Insider-Spielmagazin für alle Highscore-Jäger und Adventurefans! Auf ca. 100 Seiten enthält jede Ausgabe **hundert** von Cheats, Levelcodes, Tips und Tricks – teilweise sogar direkt von den jeweiligen Spieleentwicklern – sowie ca. **20 bis 30 komplette, bebilderte Spielösungen** zu topaktuellen Spielhits!

Heftpreis nur **DM 9,80**

Bestseller Games Gold



Wie in der Reihe „Bestseller Games“ erhalten Sie auch hier einen kommerziellen Original-Spielhit auf **CD-ROM inkl. kompletter Anleitung und Lösungshilfen**. Diese „GOLD“-Edition präsentiert jeweils besonders attraktive, aktuelle Topspiele, die allen Spielern bestens bekannt sind. Die Erstausgabe erscheint im Juli 1996.

Heftpreis nur **DM 14,99**

Bestseller Games

Das Magazin für alle Spielefans: Jede Ausgabe mit einem bekannten, erstklassigen Spielhit als komplettes kommerzielles Originalprogramm auf **CD-ROM** in deutscher VGA-Version! Im Heft wird die **komplette Anleitung** – und meist auch die **vollständige Spielösung** – gleich mitgeliefert. Diese Top-Spiele, die früher oftmals für über **DM 100,-** im Handel angeboten wurden, gibt es jetzt **unverändert preisgünstig!**

Heftpreis nur **DM 9,99**

fast geschenkt!

„Vormals oft viele hundert Mark – jetzt fast geschenkt!“ **Kommerzielle Lizenz-Vollversionen** bekannter Originalprogramme, die zuvor im Handel für meist dreistellige Beträge angeboten wurden, gibt es jetzt in dieser Heftreihe zum unglaublich günstigen Preis. Jede Ausgabe jeweils inkl. **Heft-CD-ROM, ausführlicher Anleitung, Lizenz-Urkunde und Update-Berechtigung!**

Heftpreis nur **DM 12,99**

KOSTENLOSE PROBE-ABO – JETZT KENNENLERNEN!

In Zusammenarbeit mit dem TREND-Verlag bietet Ihnen PEARL jetzt die Möglichkeit, jedes der hier aufgeführten PC-Magazine im **Probe-ABO kostenlos** kennenzulernen! Sie erhalten die jeweils **aktuellsten zwei Ausgaben** völlig **kostenlos** zugesandt! Kreuzen Sie einfach die gewünschten Probe-Abos auf dem untenstehenden **ABO-COUPON** an – und übergeben Sie sich dann selbst von den Vorzügen dieser Software-Magazine! Wenn Sie nach Erhalt Ihrer Probeabo-Heftausgaben keinen weiteren Bezug wünschen, teilen Sie uns

dies einfach kurz und formlos innerhalb 2 Wochen nach Erhalt Ihrer zweiten Lieferung schriftlich mit – und die Belieferung wird eingestellt. Ansonsten wird Ihr Probe-ABO in ein reguläres **Zeitschriften-ABO** umgewandelt. Sie genießen dann enorme Preisvorteile gegenüber dem Einzelkauf, die **ABO-Preise** betragen für die Magazine:
DOS-TREND mit Heftdiskette (6 Ausg. / 1 Jahr) **DM 55,90**
DOS-TREND mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) **DM 75,90**
fast geschenkt mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) **DM 68,90**

Bestseller Games mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) **DM 55,90**
B.G. Collection mit CD-ROM (12 Ausg. / 1 Jahr) **DM 199,90**
Bestseller G. GOLD mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) **DM 76,90**
PC Highscore (6 Ausgaben / 18 Monate) nur **DM 55,90**
Sämtliche Versandkosten sind bereits mit **inbegriffen!** Diese Zeitschriften-Abos verlängern sich um jeweils ein weiteres Bezugsjahr (PC Highscore: 18 Monate), wenn nicht spätestens zwei Monate vor Ablauf des Bezugszeitraums eine schriftliche Kündigung erfolgt.

Die Bezahlung ist nur per Bankinzug möglich. Dieses Probeabo-Angebot gilt nur für Kunden innerhalb Deutschlands, die bisher noch nicht Abonent der betreffenden Zeitschrift waren oder sind. In Österreich und der Schweiz haben Sie die Möglichkeit, die regulären Jahresabos dieser Zeitschriften in entsprechender Landeswährung bei Ihrer jeweiligen **PEARL-Niederlassung** zu bestellen. Der Versand von kostenlosen Probeabos ist für diese Länder (CH / AU) aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich.

NACHBESTELL-COUPON

Hiermit bestelle ich folgende ältere Zeitschriften nach:

FAST GESCHENKT!

- | | | |
|---------------------------------|---------------------|----------|
| ☐ FG 001 | DESIGNWORKS | DM 9,99 |
| ☐ FG 002 | ORGANICE | DM 9,99 |
| ☐ FG 003 | PRESS International | DM 9,99 |
| ☐ FG 004 | PACKRAT | DM 9,99 |
| ☐ FG 005 | VIRTUS Walkthrough | DM 9,99 |
| ☐ FG 006 | CLARIS Works | DM 9,99 |
| ☐ FG 007 | DBASE IV | DM 9,99 |
| ☐ FG 008 | MEDIA-MANIA 1.2 | DM 9,99 |
| ☐ FG 009 | PARADOX 4.5.1. Win. | DM 9,99 |
| ☐ FG 010 | LABEL IT! | DM 12,99 |
| ☐ FG 011 | NORTON COMMANDER | DM 12,99 |

BESTSELLER GAMES

- | | | |
|---------------------------------|----------------------|---------|
| ☐ TBG 01 | INDIANA JONES 3 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 02 | MONKEY ISLAND 1 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 03 | NIGHT & MAGIC 3 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 04 | INDIANA JONES 4 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 05 | BATTLE ISLE | DM 9,99 |
| ☐ TBG 06 | NIGHT & MAGIC 4 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 07 | MONKEY ISLAND 2 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 08 | NIGHT & MAGIC 5 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 09 | LEISURE SUIT LARRY 5 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 10 | ERBEN DER ERDE | DM 9,99 |

Bitte Adress-feld ausfüllen, gewünschte Zeitschriften ankreuzen und Coupon an nachstehende Adresse senden. Für Nachbestellungen berechnen wir Porto + Verpackung; bei Bankinzug DM 6,90 / per Verrechnungsscheck DM 9,90 / per Post nach Österreich DM 9,90

GRATIS-ABO-COUPON

Ja, ich möchte Ihr spezielles Kennenlern-Angebot nutzen und bestelle hiermit ab der nächsten erreichbaren Ausgabe folgende(n) Probe-ABO(s) mit jeweils zwei Lieferungen. Ich bin bzw. war bisher noch nicht Abonent der betreffenden Zeitschrift.

- | | | |
|--------------------------|---|--|
| ☐ | Probeabo DOS TREND mit Heftdiskette 3,5" | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 19,60* |
| ☐ | Probeabo DOS TREND mit CD-ROM | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 29,60* |
| ☐ | Probeabo FAST GESCHENKT! | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 25,98* |
| ☐ | Probeabo BESTSELLER GAMES | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 19,98* |
| ☐ | Probeabo BESTSELLER GAMES GOLD | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 29,98* |
| ☐ | Probeabo BESTSELLER GAMES COLLECTION | 2 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 39,60* |
| ☐ | Probeabo PC HIGHSCORE | 6 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 19,60* |

*Summe der Einzelverkaufspreise

Wenn ich keinen weiteren Bezug mehr wünsche, werde ich Ihnen das spätestens 14 Tage nach Erhalt meiner 2. Lieferung schriftlich mitteilen. Ansonsten erfolgt die Belieferung meines Probe-ABOs in ein reguläres Zeitschriften-ABO umgewandelt. Dieses Abonnement wird jeweils 6 Ausgaben (B.G. Collection, Press) bzw. 12 Ausgaben (B.G. Collection, 2 Ausgaben) wenn nicht 2 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraums eine schriftliche Kündigung erfolgt.

Bitte in jedem Falle Ihre **Bankverbindung** angeben (auch bei Gratis-Probeabo-Bestellung). Andernfalls ist aus techn. Gründen keine Auftragsbearbeitung möglich.

Einzugsermächtigung:

Kontoinhaber: _____
Bank _____ Ort _____
BIZ _____ Kto. _____

Lieferanschrift:

Name _____
Vorname _____
Straße _____
Plz./Ort _____
PEARL-Kunden-Nr. (falls vorhanden) _____
Datum _____ Unterschrift _____

Hiermit bestätige ich mit meiner 2. Unterschrift, daß ich darüber informiert wurde, diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen bei der Pearl Agency GmbH, Am Kalischbach 4, D-79426 Buggingen widerrufen zu können. Zur Fröhenwahrung genügt die rechtzeitige Abmeldung des Widerrufs.

Datum _____ 2. Unterschrift _____

Abo-Hotline Österreich: 0 2274 / 73 04
Abo-Hotline Schweiz: 084 / 888 77 88

PEARL Agency - Am Kalischbach 4 - D-79426 Buggingen
Telefon: 07631/360-0 - Telefax: 07631/360-444
Bitte ausschneiden und einsenden an:

Das Amt

Lizenzierte deutsche
Vollversion von
GREENWOOD
auf der
Heft-CD!

Die „urbayrische“, detaillierte **Wirtschafts-simulation**, mit der Sie tiefe Einblicke hinter die Kulissen der Kommunalpolitik gewinnen - entwickelt mit Hilfe des **Bundes der Steuerzahler** (BdSt).

Wollten Sie nicht schon immer einmal:

- ... Ihr eigenes Können als Bürgermeister unter Beweis stellen,
- ... im „Heute Journal“ den Puls der Zeit fühlen,
- ... und bayerische (Stammtisch-) Kultur „live“ erleben?

Dann haben Sie mit Greenwood's **Simulations-Hit „Das Amt“** das große Los gezogen!

Hier können sich bis zu vier konkurrierende Bürgermeister im bajuwarischen Politiksumpf suhlen, die Kommunalpolitikern spielen lassen und sich letztendlich um den Mittelpunkt der Welt streiten.

Das Amt besticht durch hohe Realitätsnähe, eine schon fast unglaubliche Komplexität und den nicht zu unterschätzenden Humor einer Politiksatire. Für alle Menschen, die nördlich des Weißwurst-Aquators leben, bietet sich hier eine einmalige Gelegenheit, die bayerische Kultur gründlich zu studieren und damit die Kluft zwischen Nord und Süd zu überbrücken. **Das Amt** wird Sie wochenlang an den PC fesseln, mit immer neuen Ereignissen überraschen und blendend unterhalten!

Erleben Sie Ihr Amt „live“ mit allen Höhen und Tiefen, Intrigen und Skandalen:

Können Sie Ihr Amt überhaupt mit Ihrem Beruf in Einklang bringen? Wie verhalten Sie sich bei Ausschreibungen gegenüber Ihrem Bruder, dem Bauunternehmer? Schaffen Sie es, den Gemeinderat zu überzeugen, damit ein Hotel im Ort gebaut werden kann? Und wie kommen Sie mit dem Pfarrer klar, der seinen Schäfchen leider nicht immer das predigt, was für Sie am nützlichsten wäre? Natürlich verfolgt Sie auch die Presse auf Schritt und Tritt und wartet nur auf Ihre Fehler, um daraus genüsslich Horrormeldungen zu machen...

Systemanforderungen:

Mind. PC 386DX, 4 MB RAM, MS-DOS ab 5.0 (NICHT Windows 95!), VGA, Maus, ca. 10 MB freier Speicherplatz auf Festplatte, CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte (kompatibel zu Ad-Lib, Soundblaster / SB Pro, Sound Wave 32 oder Roland MT-32)

 Bitte beachten Sie: Das Amt läuft NICHT unter Windows 95 - auch nicht im MS-DOS-Modus von Windows 95.

FEATURES

- ★ Lizenzierte deutsche Vollversion auf CD-ROM
- ★ Hervorragende VGA-Grafik, einfachste Bedienung per Maus
- ★ Ausführliche bebilderte Spielanleitung und Tips im Heft
- ★ Aussagekräftiger „bayerischer Kulturführer“ im Intro
- ★ Stimmungsvolle Audiotracks direkt von CD-ROM
- ★ Digitalisierte Videosequenzen vom „Heute-Journal“, u.a. mit Wolf von Lojewski

AUSZEICHNUNGEN

„... in Sachen Realismus und Komplexität setzt das Amt durchaus Maßstäbe.“
(PC Joker 4/95: 81%)

„Die Atmosphäre beim Amt stimmt bis aufs i-Tüpfelchen... In gewissem Sinne die einzige echte Wirtschafts-Simulation, bei der man die Wirtschaft auf Mausclick hin betreten kann.“
(PlayTime 5/95: 82%)

„Summasummarum: Mia hot's g'foin.“
(PC Player 4/95: 72%)



Copyright 1995 by Greenwood Entertainment Software GmbH. Lizenziert von Greenwood Entertainment Software GmbH zur Verwendung im Rahmen dieses Magazins.



GREENWOOD
ENTERTAINMENT